

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1819-1820**

18.5.1820

Donnerstag, den 18. May 1820.

Zehnte Vorstellung im dritten Abonnement.

## Der Zitherschläger.

Ein Singspiel in einem Akt, die Musik ist vom großherzogl. Kapellmeister Ritter.

### P e r s o n e n :

Bertram, ein Dorfschmidt	=	=	=	Herr Mayerhofer.
Köschen, seine Tochter	=	=	=	Mad. Gervais.
Ritter Maidlingen	=	=	=	Herr Volk.
Raimund, ein Zitherschläger	=	=	=	*
Zwei Schmidtsgelesen	=	=	=	{ Herr Zeis d. ält. Herr Eberhard.
Zwei Bauernmädchen	=	=	=	{ Dem. Haslocher. Dem. Hollenstein j.
Landleute.				

Die Handlung geht in einem Dorfe am Thüringer Walde vor.

\* Herr Ritter, den Raimund.

### H i e r a u f :

## Die Räuberhöhle in Calabrien.

Heroisch-Pantomimisches Ballet in zwei Aufzügen, von Zeis dem ält. Musik von Berger.

### P e r s o n e n :

Graf Montaldi	=	=	=	=	Herr Zeis d. j.
Valeria, seine Braut	=	=	=	=	Dem. Körper.
Federico, sein Diener	=	=	=	=	Herr Eberhard.
Rosaura	}	Valeriens Mädchen		=	Dem. Hollenstein j.
Constanzia		=	=	=	Dem. Brod.
Bruntino, Räuberhauptmann	=	=	=	=	Herr Zeis d. ält.
Ludowika, sein Weib	=	=	=	=	Dem. Volk.
Trato	}	ihre Kinder		=	Wilhelm Winter.
Olva		=	=	=	=
Laura, Bruntino's Schwester	=	=	=	=	Friderike Burkhardt.
Oldaro, Ludowikens Bruder, Unterbefehlshaber der Bande	=	=	=	=	Herr Mhrheit.

Jäger und Bediente des Grafen. Soldaten. Bauern und Bäuerinnen. Räuber. Weiber und Kinder.

Der Räuberhauptmann Bruntino, liebt Valerien, die Braut des Grafen Montaldi. Er raubt sie bey einem Jahr zu Ehren angestellten Lusttagen, und bringt sie in die Räuberhöhle, wo Er — entschlossen, sein Weib Ludowika zu verstoßen — Ihr seine Hand anbietet. Ergrimmt durch die Verachtung, womit sie Ihn abweist, befehlt Er, sie in Fesseln so lange schmachten zu lassen, bis sie seine Wünsche erfüllt. — Der Graf Montaldi schleicht sich verkleidet in die Höhle. Ludowika erräth Ihn, und beschließt, mit Hilfe ihres Bruders Oldaro Valerien zu retten; und auf ihren Rath scheint Valeria geneigt, in Bruntino's Begehren zu willigen. In der nächsten Nacht wollen sie entfliehen. Laura entdeckt den Plan, und unterrichtet Bruntino davon. Er überrascht die Fliehenden, und will Oldaro seiner Wuth opfern. Ludowika und ihre Kinder verhindern es; ihr Anblick rührt Bruntino's Herz so sehr, daß Er zu seines Weibes Füßen sinkt, versprechend, Valerien ihren Bräutigam wieder zu geben. Unterdessen überwältigt der Graf mit seinen Leuten die Räuber; doch Valeria und Ludowika entwassnen durch ihre Bitten seine Rache. Bruntino und seine Räuber treten zum Heere des Königes, und der Graf sagt Ihnen seine Verwendung zu. — Tänze und kriegerische Evolutionen machen den Schluß.

Anfang: präzis sechs Uhr. Ende: nach halb neun Uhr.

*Br. C. 1820. 1821*